

## Zum Festival

### Vom 4. bis zum 10. November 2021 beflügeln Puppen die Fantasie

Lebendige Puppenspielkunst, Lichtprojektionen, Tanz, Schattentheater, Zauberei und Musik lassen von 4. bis 10. November die Besucher\*innen der Figurentheatertage Stimmungen von Horror und Poesie, von Traurigkeit und Liebe, von Lust und Freude durchleben und über alle Sprachbarrieren hinweg genießen.

Das Theatermuseum beherbergt hervorragende Beispiele der wichtigsten Techniken des Puppenspiels. Nach der ersten Auflage im Jahr 2013 anlässlich der großen Ausstellung *Mit diesen meinen zwei Händen. Die Bühnen des Richard Teschner* hat diesmal Angela Sixt, Kuratorin der Kostümsammlung, Restauratorin und verantwortlich für Richard Teschners „Figurenspiegel“, ein Festival des Figurentheaters konzipiert. Gruppen wie Gledališče DELA aus Slowenien, fidlfadn und Wild Theatre, Christoph Bochdansky & Die Strottern sowie Künstler\*innen anderer Genres wurden eingeladen, mit ihren Stücken, die teilweise eigens für dieses Festival geschrieben wurden, die Fantasie der Besucher\*innen zu beflügeln.

Zum Auftakt unter dem Motto ***Metamorphose & Transformation*** rückt Angela Sixt in einem wissenschaftlichen Vortrag den größten Schatz des Figurentheater-Genres im Bestand des Theatermuseums in den Mittelpunkt: Universalkünstler Richard Teschner (1879-1948) und seine Bühnen. Die Kuratorin beschäftigt sich seit 2017 mit der Rekonstruktion der Projektionen von Teschners Laterna magica zur Erzeugung von fantasievollen Landschaften und Traumwelten und erforscht sie anhand von Archivmaterial aus dem im Museum vorliegenden Nachlass. Vorgestellt werden die 2018 filmisch dokumentierten Forschungsergebnisse zu den physikalisch-chemischen Effekten im Stück *Prinzessin und Wassermann*, das von seiner Urfassung 1913 bis zur 4. Fassung 1943 immer weiterentwickelt wurde.

Im zweiten Teil bildet das Wayang-Theater aus Indonesien, eine der maßgeblichen Inspirationsquellen von Teschner, den Rahmen für eine Tanzperformance. Bianca Mayasari Figl und Eva Schaller setzen sich mit dem historischen Tanzmaterial aus der Sicht des klassischen javanischen Tanzes und mittels zeitgenössischer Tanzsprache auseinander. Teschners sphärisch kreierte Polyphonklänge, die an jene Tonfarben eines indonesischen Gamelan Orchesters erinnern, inspirierten Enrique Mendoza zu seiner zeitgenössischen Komposition, die den Tanz begleitet.

## Programm

Ein Reigen von zwölf Aufführungen im Eroica-Saal des Theatermuseums geleitet das Publikum in die dunkle und sinnliche Zeit des Jahres. Darüber hinaus gewähren Führungen durch die Kuratorin Angela Sixt einen Blick hinter die Bühne der magischen Figurenspiegelwelt von Richard Teschner. Die Gruppe Gledališče DELA aus Slowenien wird die Besucher\*innen mit ***The Worm***, einem Horror-Puppenspiel, zum

# 99 Figurentheatertage im Theatermuseum

4. bis 10. November 2021



Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

OKTOBER 2021

## Zum Festival – Fortsetzung

Erschauern bringen, während sie mit dem autobiografischen Puppenspiel **MOŽ! sitz mit mir** und der von Bram Stokers Roman *Dracula* beeinflussten Puppenoper **MOŽ! ist krank** „beautiful minds“, also Phänomene und Wahrnehmungen psychisch erkrankter Menschen, beleuchten. Fidlfadn und Wild Theatre zeigen mit dem 13-minütigen Kurzstück **Sticks & Broom** einen von Francisco de Goyas Werk inspirierten Reigen zweier Hexen. Das mittelalterliche Marionettenkonzert **Lebensreif** von fidlfadn lädt das reife Publikum zu einer Begegnung mit den Höhepunkten, Abgründen und Wandlungen des Lebens ein. Den Abschluss der Figurentheatertage 2021 im Theatermuseum gestalten Christoph Bochdansky & Die Strottern: In **Nachtgesänge** stimmen sie gemeinsam Szenen und Lieder zum Geheimnis der schwarzen Luft und deren Entschlüsselung an.

Die Figurentheatertage kommen mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Slowenien in Wien und dem Theaterverein Odeon zustande.

Die Veranstaltungen finden Sie im Detail auf der Website des Theatermuseums:  
[theatermuseum/figurentheatertage2021](http://theatermuseum/figurentheatertage2021)

Tickets sind ab sofort im Online-Shop erhältlich:  
[shop.khm.at/figurentheatertage/](http://shop.khm.at/figurentheatertage/)

## Programm

**HINWEIS:** Wir bitten um Verständnis, dass es zu kurzfristigen Verschiebungen bzw. Absagen von Veranstaltungen kommen kann. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf [www.theatermuseum.at](http://www.theatermuseum.at)

Alle Aufführungen finden im **Eroica-Saal** des Theatermuseums statt.  
Informationen und Tickets unter: [shop.khm.at/figurentheatertage/](http://shop.khm.at/figurentheatertage/)

### ZU DEN STÜCKEN

4.11., 18.30 Uhr

#### **Metamorphose & Transformation (ab 10 Jahren)**

Zur Eröffnung der Figurentheatertage stellen wir Ihnen den größten Schatz des Figurentheater-Genres im Bestand des Theatermuseums vor: Richard Teschner und seine Bühnen. Angela Sixt, Kuratorin der Kostümsammlung und Expertin für Puppentheater, nimmt Sie mit auf einen wissenschaftlichen Exkurs in die Rekonstruktionsarbeit zu den Traumwelten der *Laterna magica* von Richard Teschner. Erleben Sie die Detektivarbeit am Archivmaterial und die filmisch dokumentierten physikalisch-chemischen Effekte im Stück *Prinzessin und Wassermann*.

Im Anschluss findet zu einer der maßgeblichen Inspirationsquellen von Teschner – dem Wayang-Theater aus Indonesien – eine Tanzpräsentation statt, die den Mythos der *Nawang Wulan* als Ausgangspunkt nimmt. Die Klänge von Teschners Polyphon regten Enrique Mendoza zur Komposition der Begleitmusik an. Bianca Mayasari Figl und Eva Schaller setzen sich mit dem historischen Tanzmaterial aus der Sicht des klassischen javanischen Tanzes und mittels zeitgenössischer Tanzsprache auseinander.

5. und 6.11., jeweils 19 Uhr

#### **The Worm – in englischer Sprache (ab 14 Jahren)**

Ein Horror-Puppenspiel von und mit der Gruppe Gledališče DELA

Eine Geschichte ohne Moral, in der das menschliche Leben keinen Wert hat und alles, was von ihm übrig bleibt, sein bloßer Nährstoffgehalt ist. Auf der einen Seite werden wir Zeugen der Völlerei und auf der anderen vollkommener Dehumanisierung.

Der Wurm ist eine Metapher für den Tod – ein absoluter Herrscher, der sich um die Qualität oder den Wert des Lebens nicht schert. Die ewige Frage nach dem Sinn wird gestellt. Existiert er überhaupt? Wir alle wissen, dass am Ende ein Moment kommen wird, an dem wir alle vom Wurm gefressen werden.

Eine englischsprachige Produktion von Gledališče DELA

Mitwirkende: Yves Brägger, Aleš Gangl, Tea Kovše, Angela Sixt, Katja Vravnik

## Programm

6.11., 15 Uhr & 15.30 Uhr

7.11., 11 Uhr

### **Sticks & Broom. Die Goya-Weiber**

Von Francisco de Goyas Werken inspiriert, zeigen uns zwei alte Hexen, wie sie auch heute noch tanzen! Unterstützt wird ihr beschwingter nonverbaler Reigen von Live-Musik.

Ein Produktion von fidlfadn und Wild Theatre

Mitwirkende: Barbara Kriegl, Scott Wallace, Rebekah Wild

7.11., 17 Uhr

8. und 9.11., jeweils 19 Uhr

### **Lebensreif (ab 10 Jahren)**

Ein mittelalterliches Marionettenkonzert

Lieder von Hildegard von Bingen, Poesie von Wolfram von Eschenbach, polymetrische Kompositionen von Scott Wallace sowie drei Lebensalter-Marionetten mit markant unterschiedlichen Bewegungen und weitere Figuren von Barbara Kriegl behandeln Höhepunkte, Abgründe und Wandlungen des Lebens.

Eine Produktion von fidlfadn

Mitwirkende: Barbara Kriegl, Scott Wallace

8.11., 17 Uhr

### **MOŽ! sitz mit mir (ab 10 Jahren)**

Autobiografisches Puppenspiel mit Gesang von und mit der Gruppe Gledališče DELA

MOŽ! ist ein ängstlicher Mensch, der am liebsten hinter seinen eigenen vier Wänden lebt und sein Zuhause nicht verlässt. Was muss geschehen, damit er in die Welt hinausgeht?

Das Stück basiert auf den Erzählungen *Die Verwandlung* von Franz Kafka, *Tju* von Slavko Grum und der wahren Geschichte des Großvaters der Puppenspielerin.

„My parents always told me my grandfather was nervous. While I was living with him I discovered he had a mental illness, called organic delusional disorder. I was trying to understand his hallucinations, even heal them, but in the end I just needed to accept it. That’s why this show is dedicated to all beautiful crazy minds in the world.“

Eine Produktion von Gledališče DELA mit der Opernsängerin Mateja Potočnik.

Mitwirkende: Yves Brägger, Tea Kovše, Mateja Potočnik

## Programm

9.11., 17 Uhr

### **MOŽ! ist krank (ab 10 Jahren)**

Diese Puppenoper beruht auf Bram Stokers Roman *Dracula*. Die Figur mit dem Namen MOŽ! wird krank. Er ist schwach und blass, wofür er einen Vampir verantwortlich macht. Er beschließt, nach ihm zu suchen und ihn zu bekämpfen.

Dieses Miniatur-Puppentheater untersucht die Phänomene und Wahrnehmungen eines isolierten psychisch Erkrankten. Alles, was passiert, passiert ihm und zugleich wegen ihm. Es gilt die besondere und schöne Denkweise zu erforschen, mit der MOŽ! die Welt aus seinen abgeschlossenen vier Wänden erfährt. Hat uns die Pandemie nicht ebenso an unsere Grenzen gebracht?

Eine Produktion von Gledališče DELA mit der Opernsängerin Mateja Potočnik.

Mitwirkende: Yves Brägger, Tea Kovše, Mateja Potočnik

10.11., 19 Uhr

### **Nachtgesänge**

Die Nacht, großzügig wie sie nun mal ist, beschenkt uns Tag für Tag mit ihrer Dunkelheit. Sie gibt uns Schlaf, der uns mit seinen Träumen verzaubert. Sie nimmt uns die Klarheit und schärft damit den Blick fürs Unwesentliche und verführt zu ungeahnten Betrachtungen.

Haben Sie das alles schon bedacht, wo Sie sich doch Nacht für Nacht in solch eine Verkettung der Verführungen begeben?

Nachtgesänge bringt Szenen und Lieder, um die Geheimnisse der schwarzen Luft zu entschlüsseln, ja selbst gefährliche Zauberticks werden nicht vermieden! Denn eines ist sicher: Wieder und wieder sinket sie mit leisen Lüften nieder und legt die Menschen in ihr täglich Grab ...

Mitwirkende: Christoph Bochsansky, Klemens Lendl und David Müller (Die Strottern)

## **KULTURVERMITTLUNG – FÜHRUNGEN**

6.11., 13.30 Uhr

7.11., 11.30 Uhr

9.11., 15 Uhr

### **TESCHNER: Blick hinter den Figurenspiegel**

Führungen in die magische Welt des Universalkünstlers und Puppenspielers Richard Teschner (1879-1948) mit Kuratorin und Restauratorin Angela Sixt. Sie erzählt von neuesten Entdeckungen und Erkenntnissen zu seinem Bestand im Theatermuseum.

## Biographien

**Angela Sixt** stammt aus Linz. Seit dem Abschluss ihres Studiums an der Universität für angewandte Kunst in Wien mit einer Diplomarbeit über die Konservierung und Restaurierung der Stabfiguren von Richard Teschner im Theatermuseum ist sie immer wieder mit der Puppenspielkunst verbunden. Seit 2013 ist sie am Theatermuseum in Wien mit der Erhaltung und kuratorischen Bearbeitung von historischen Theaterkostümen sowie mit dem Spielbetrieb des „Figurenspiegels“ von R. Teschner betraut. Neben der Kulturvermittlung zum Figurentheater ist sie als Puppenspielerin tätig und beschäftigt sich mit der Erforschung und Rekonstruktion eines weiteren historischen Teschner-„Schau-Spieles“.

**Bianca Mayasari Figl** absolvierte Studien in Japanologie/Kunstgeschichte (AT), klassischem/traditionellem Tanz (IDN), Arts & Heritage Studies (NL) sowie Contemporary Dance Performance (IRL). Sie realisiert Projekte in Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen verschiedener Fachgebiete an der Schnittstelle Tanz/Forschung/Vermittlung/Archiv. 2012-2020 war sie im Weltmuseum Wien im Bereich Programm, Vermittlung und Outreach tätig. Zur Zeit macht sie ihren PhD in künstlerischer Forschung an der University of Limerick (IRL). Sie ist als Lektorin an der Universität Wien im Bereich Museum/Vermittlung und als Kuratorin in der Brunnenpassage tätig.

**Enrique Mendoza** aus Mexiko-Stadt hat einen Masterabschluss des Conservatorium van Amsterdam und ist ein elektroakustischer Musikkünstler, der sich auf Akustik und Live-Elektronik konzentriert und an der Universität der Künste in Mexiko unterrichtet. Zur Zeit promoviert er im Fach Künstlerischer Forschung und unterrichtet an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, Österreich.

**Eva-Maria Schaller** ist freischaffende Tänzerin aus Wien. Sie studierte an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und der Codarts Rotterdam (NL). Auftritte u.a. bei ImPulsTanz, Wien Modern, Schauspielhaus Wien, steirischer herbst, sowie internationalen Gastspielen. Seit 2016 unterrichtet sie in Tanzinstitutionen europaweit, zuletzt auch an der MUK – Musik und Kunst Universität Wien. In ihrer choreografischen Arbeit beschäftigt sich intensiv mit tanzhistorischem Erbe und zeitgenössischer Musik. Das *Jahrbuch Tanz* (Berlin) wählte sie 2019 zur Hoffnungsträgerin. Ihr aktuelles Stück *Recalling Her Dance – a choreographic encounter with Hanna Berger* war im Tanzquartier Wien und bei ImPulsTanz 2021 zu sehen.

**Aleš Gangl** aus Slowenien ist Musiker, Soundproduzent und Tontechniker. Sein breites Betätigungsfeld umfasst das Komponieren von Musik und Soundtracks sowie die Kreation von experimentellen Projekten rund um Sound fx, Musik und Performance. Seit 2001 komponiert und produziert er Musik für die genreübergreifenden Gruppen ZircuS, seit 2014 für Philom.

## Biographien

**Tea Kovše** stammt aus Slowenien, ist Puppenspielerin und beschäftigt sich insbesondere mit der räumlichen Umgebung des Puppenspiels, jenem in Theatern und auf der Straße. Nach Abschluss ihres Masters in Dramaturgie an der Akademie für Theater, Radio, Film und Fernsehen (AGRFT) in Ljubljana gründete sie gemeinsam mit Gledališče DELA (Theatre WORKS) ein performatives Theater basierend auf Puppenspiel, Bewegung und Musik. In ihren Stücken setzt sie sich mit Phänomenen wie Langeweile, Burnout, Geisteshaltungen und Stigmatisierung auseinander. 2020, während der Corona-Pandemie, kreierte sie das Miniatur-Puppentheaterstück *MOŽ!* ([www.mozi.space](http://www.mozi.space)), in dem sie Themen wie Isolation und psychische Erkrankung aufgreift. [www.zraven.si](http://www.zraven.si)

**Katja Vravnik**, geboren in Slowenien, ist Choreografin und Performerin. Seit 2014 arbeitet sie bei Gledališče DELA (Theatre WORKS). Basierend auf zeitgenössischen Tanzströmungen produziert sie performative Theaterstücke. Zuletzt erarbeitete sie im Jahr 2020 als Choreografin und Bewegungs-Coach die beiden Theaterstücke *Old and Bold* (ein Puppenvarieté) und *The Worm* (ein Puppen-Horrorstück). Gemeinsam mit Tea Kovše entwickelte sie die neue Darstellungsmethode SHADOW DANCE. Diese verbindet zeitgenössischen Tanz mit Puppenspiel.

**Yves Brägger**, geboren und aufgewachsen in der Schweiz, zog es nach abgebrochenen und abgeschlossenen Studien verschiedener Fachrichtungen 2019 von Wien nach Klagenfurt, wo er seither „Deutsch als Fremder“ unterrichtet. Künstlerisch tätig ist er gemeinsam mit Tea Kovše, dem Gledališče DELA (Slowenien) und VADA (Klagenfurt).

**Mateja Potočnik**, Sopranistin aus Slowenien, schloss im Jahr 2018 ihr Masterstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin in der Gesangsklasse von Anna Samuil mit Auszeichnung ab. Bereits zu Beginn ihres Studiums erhielt sie den 1. Preis beim österreichischen Landeswettbewerb *Prima la Musica*. Seit 2012 gibt die Sängerin zahlreiche Solo-Auftritte im In- und Ausland. Seit 2014 ist Mateja Potočnik Stipendiatin des slowenischen Kulturministeriums.

**Rebekah Wild**, geboren in Aotearoa/Neuseeland, hat in den letzten 33 Jahren in Theatern weltweit als Figurenspielerin sowie als Figurendesignerin, Regisseurin und Figuren-Coach gearbeitet. Dabei baute sie den Mittelpunkt ihres Schaffens rund um das Genre Figuren- und Objekttheater, Visuelles Theater sowie Site-Specific Theatre. Rebekah lebt und arbeitet in Wien. [www.wildtheatre.net](http://www.wildtheatre.net)

## Biographien

**Barbara Kriegl** ist Ergotherapeutin, Heilpädagogin und Puppenspielerin. Zur Begleitung mittelalterlicher Musik gestaltet sie Figuren mit großer Beweglichkeit, die sie in offener Spielweise mit Virtuosität zu führen vermag. Für besondere Bewegungen und Ruhestellungen entwickelte sie eigene Spielkreuze. In der Auseinandersetzung mit der ersten europäischen Fadenpuppenabbildung, gelangen ihr überzeugend kämpfende Tatermanfiguren.

**Scott Wallace** studierte Musik an der University of California, Berkeley. Heute lebt er als Meisterbogenbauer in Wien. Er singt und spielt auf Instrumenten, die er nach historischen Abbildungen rekonstruiert: Fiedel, Harfe, Drehleier, Trumscheit, Flöten, Chalumeau, Kuhhorn, Steine, Knochen. In seiner Instrumentenbauwerkstatt Fiddlesticks in Wien-Ottakring ist auch die Marionettenbühne fidlfadn beheimatet.

**Christoph Bochdanský**, aus Vorarlberg stammend, absolvierte ein Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg und das Figurentheatercolleg in Bochum. Seine Tätigkeit als Puppenspieler, Puppenbauer, Regisseur und Ausstatter führte ihn u. a. an das Puppentheater der Stadt Halle, das Theater Junge Generation Dresden, an die Oper Zürich und an das Bialstocki Teatr Lalek in Polen. Neben Soloauftritten arbeitet er regelmäßig mit dem Figurentheater Wilde&Vogel aus Leipzig und mit Klemens Lendl und David Müller aka Die Strottern zusammen und absolviert Auftritte auf internationalen Festivals. An den Hochschulen in Stuttgart, Berlin und Bratislava wirkt er als Gastdozent. Als Autor verfasste er u. a. die Bücher *Anmerkungen zur Umgebung* (2015) und *Botendienst ins Jenseits* (2019).

**Die Strottern**, Klemens Lendl und David Müller, musizieren seit Ende der 1980er miteinander und machten wenig später erste Bekanntschaft mit alten Wienerliedern. Nach ihrer Begegnung des Wiener Poeten Peter Ahorner fanden sie ihre musikalische Heimat im neuen Wienerlied. Immer wieder suchen sie im Zusammenspiel mit Musiker\*innen aus anderen Genres von Jazz bis Alter Musik nach neuen und heute gültigen Ausdrucksmitteln und Themen für das Wienerlied.



## Pressefotos

Die Bilder sind für die Berichterstattung über das Festival frei.

Sie stehen zum Download bereit unter [www.theatermuseum.at/presse/](http://www.theatermuseum.at/presse/)



1\_Nawang Wulan  
Stabfigur, Lindenholz, 1912  
Richard Teschner (1879-1948)  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



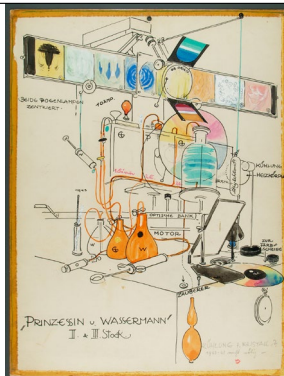
2\_Nawang Wulan  
Stabfigur, Lindenholz, 1912  
Richard Teschner (1879-1948)  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



3\_Javanische Maske  
© Bianca Figl



4\_Richard Teschner vor seiner  
*Laterna magica*, 1938  
Foto: Lothar Rübelt  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



5\_Projektionsplan zu *Prinzessin und  
Wassermann*, 1936  
Richard Teschner (1879-1948)  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband



6\_Projektionsbild aus *Prinzessin und  
Wassermann*, Rekonstruktion 2018  
Richard Teschner (1879-1948)  
Theatermuseum © KHM-Museumsverband

# 99 Figurentheatertage im Theatermuseum

4. bis 10. November 2021

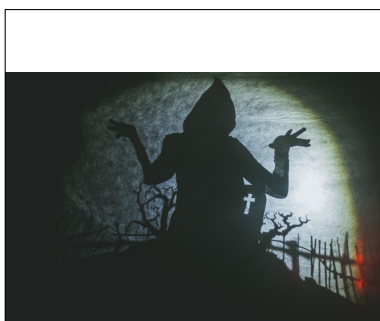
# THEATER MUSEUM

Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## Pressefotos

Die Bilder sind für die Berichterstattung über das Festival frei.

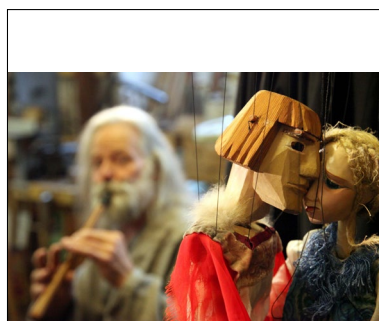
Sie stehen zum Download bereit unter [www.theatermuseum.at/presse/](http://www.theatermuseum.at/presse/)



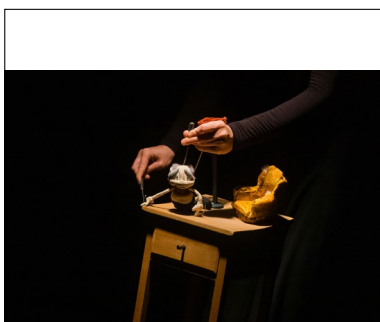
7\_The Worm  
© Nika Hölcl Praper



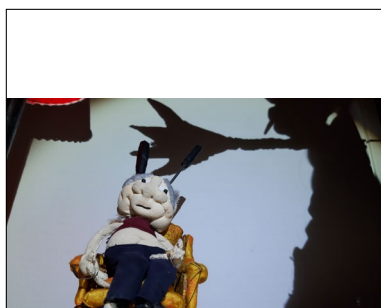
8\_Sticks & Broom. Die Goya-Weiber  
© fidlfadn



9\_Lebensreif  
© www.kulturundwein.com



10\_MOŽ! sitz mit mir  
© Jahvo Joža



11\_MOŽ! ist krank  
© Tea Kovše



12\_Nachtgesänge  
© Gregor Grkinic

# 99 Figurentheatertage im Theatermuseum

4. bis 10. November 2021



Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## Social Media

### Follow us

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und über unseren Newsletter und bleiben Sie über Ausstellungen sowie über Rahmenprogramme und weitere Veranstaltungen auf dem Laufenden.

facebook.com/Theatermuseum  
@theatermuseumvienna  
theatermuseum.at/newsletter

## Öffnungszeiten

Tägl. außer Di, 10–18 Uhr  
Einlass ist jeweils bis eine halbe Stunde vor Schließzeit.

## Eintrittspreise

Jahreskarte	€ 49
Jahreskarte unter 25	€ 25
Erwachsene	€ 12
Wien-Karte	€ 11
Ermäßigt	€ 9
Kinder und Jugendliche unter 19	frei

Online-Tickets sind unter folgendem Link erhältlich: [shop.khm.at/tickets/](http://shop.khm.at/tickets/)

### Die Familien-Jahreskarte € 79

Für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder  
oder Jugendliche unter 19

Weitere Infos unter: [www.khm.at/familie](http://www.khm.at/familie)



# 99 Figurentheatertage im Theatermuseum

4. bis 10. November 2021



Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
tanja.stigler@khm.at  
T +43 1 525 24 4019

## Kooperationspartner

Wir bedanken uns bei der Botschaft der Republik Slowenien in Wien und dem Theaterverein Odeon für die freundliche Unterstützung der Figurentheatertage 2021 im Theatermuseum.



Slowenisches  
Kulturinformationszentrum  
SKICA



## Journalist\*innen-Akkreditierung

Im Rahmen einer Berichterstattung über eine Ausstellung an einem Standort des KHM-Museumsverbands stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Unterlagen zur Verfügung. Wir bitten dazu um vorherige Anmeldung (mindestens zwei Werktage vorab) unter [info.pr@theatermuseum.at](mailto:info.pr@theatermuseum.at).

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen. Vielen Dank!

## Kontakt

Public Relations, Onlinekommunikation & Social Media  
Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)  
T + 43 1 525 4021  
Tanja Stigler  
T + 43 1 525 24 4019  
[info.pr@theatermuseum.at](mailto:info.pr@theatermuseum.at)